

money**service**

ABSCHIED NEHMEN: Ein würdevoller Rahmen kostet viel Geld. Gut, wenn dafür finanziell vorgesorgt ist

STERBEGELDVERSICHERUNG

Im Voraus bezahlt

In Deutschland werden **Beerdigungen immer teurer** und reißen oft ein tiefes Loch in die Kasse der Angehörigen. Die **finanzielle Belastung** lässt sich aber **absichern** – mit den **besten Policen**

von WERNER MÜLLER

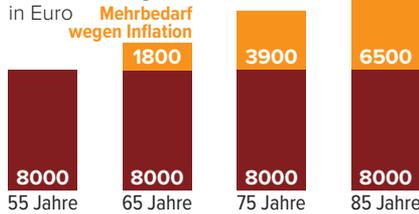
Die Inflation bleibt hartnäckig und hält die Welt weiter im Griff. Auch wenn sich die Lage etwas entspannt hat, ist die Teuerung doch gekommen, um länger zu bleiben. Das trifft die Bundesbürger in allen Lebensbereichen – und sogar zum Lebensende. So hat eine Auswertung des Vergleichsportals Check24 ergeben, dass auch die Beerdigungskosten von 2017 bis 2023 um rund 18 Prozent gestiegen sind. „Vor allem Bestattungsdienstleistungen und Friedhofsgebühren sind deutlich teurer als vor sieben Jahren“, schreibt Check24. „Aber auch die Preise für bestattungsrelevante Produkte wie Särge und Urnen sind spürbar gestiegen.“

Als wäre eine anständige Beerdigung nicht schon teuer genug: Rund 13 000 Euro kosten laut Statista heute Bestattungen in Deutschland – im Durchschnitt. Selbst wenn man den größten Posten für einen Grabstein weglässt, bleiben für Bestattungsinstitut, Friedhof, Kirche, Todesanzeige, Leichenschmaus, Grabpflege, Blumenschmuck & Co. immer noch über 8000 Euro zu zahlen. Einen Betrag, den laut Forsa-Umfrage nicht mal zehn Prozent der Deutschen bereit sind, für ihre Bestattung auszugeben. Weit mehr als die Hälfte will dafür maximal 4000 Euro zahlen, ein Viertel sogar weniger als 2000 Euro. Selbst für einfachste Begräbnisvarianten reicht das bei Weitem nicht aus. Aber irgendjemand muss ►

Inflation wird oft unterschätzt ...

Wird im Alter von 55 Jahren mit 8000 Euro Bestattungskosten kalkuliert, wären bei zwei Prozent Inflation stattdessen in 30 Jahren jedoch satte 14 500 Euro zu zahlen.

Einfluss der Inflation auf die Versicherungssumme

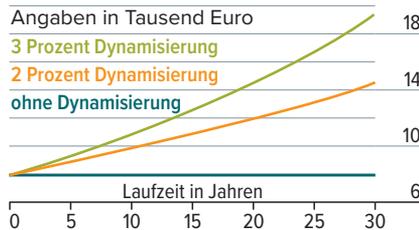


Quelle: Check24

... ist aber mit absicherbar

Wer mit einer Sterbegeldversicherung für die Bestattungskosten vorsorgt, kann durch eine Dynamisierung inflationsbedingte Mehrkosten ausgleichen.

Entwicklung der Versicherungssumme



Quelle: Check24

schließlich dafür aufkommen. Laut Gesetz sind das in erster Linie die Erben, also meist die nächsten Angehörigen.

Vorsorge möglich. Doch viele ältere Mitbürger graust es bei dem Gedanken, dass ihre Lieben für die Bestattung tief in die eigenen Taschen greifen sollen. Sie möchten daher beizzeiten für die zu erwartenden Kosten selbst finanziell vorsorgen. Das muss gar nicht alles auf einmal sein, es lässt sich das Geld auch ratierlich zurücklegen. Sei es allgemein über private Sparpläne, besondere Vorsorgeverträge mit Bestattern oder über spezielle Sterbegeldpolicen der Versicherer.

Die Versicherungslösung hat den wichtigen Vorteil, dass die Assekuranz im Todesfall die gesamte vereinbarte Summe auszahlt – auch wenn die bislang überwiesenen monatlichen Beiträge diese nicht ansatzweise decken. Das ist eben das bekannte Versicherungsprinzip. Dafür ist bei den meisten Angeboten aber eine kurze Wartezeit einzuhalten und ein Höchstalter beim Abschluss der Police vorgeschrieben. Auf die sonst üblichen Fragen zum Gesundheitszustand verzichten sie dagegen. Bei anderen Tarifen ist es umgekehrt, da wird auf die Wartezeit verzichtet, dafür aber Auskunft über Gesundheit und Vorerkrankungen verlangt.

Kunden können also ganz nach individuellen Vorstellungen entscheiden, was ihnen bei der Police wichtig ist. Generell aber gilt beim Abschluss: Je früher, desto besser sowie auch desto günstiger. Und die Inflation lässt sich dabei entweder mit einer Dynamisierungsoption abfedern oder indem gleich eine höhere Versicherungssumme gewählt wird. ■

Die besten Sterbegeldversicherungen

Versicherungsunternehmen	Tarifname	Wartezeit in Monaten	Leistung bei Tod während der Wartezeit	Gesundheitsfragen	Höchstalter versicherte Person (in Jahren)	Versicherbare Mindest-/Höchstsumme in Euro	Doppelte Versicherungssumme bei Unfalltod
Tarife mit Wartezeit							
Allianz	BestattungsSchutzbrief (LAS1)	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 20 000	Ja, inkludiert
Ergo Vorsorge	Sterbevorsorge	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	85	1000 / 20 000	Ja, inkludiert
Dela	sorgenfrei Leben	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	74	3000 / 20 000	Ja, inkludiert
Hannoversche	L6-Exklusiv	12	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 25 000	Ja, inkludiert
LV 1871	Bestattungsvorsorge Sterbegeld Plus (SV)	12	Anteilige Versicherungssumme	Nein	75	1500 / 12 500	Ja, inkludiert
Nürnberger	N3243 bzw. N3243E	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	2500 / 20 000	Nein
VPV	Sterbegeldversicherung Premium (SGP)	24	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	2000 / 20 000	Ja, inkludiert
Zurich	Sterbegeld	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	75	2000 / 15 000	Nein
HanseMerkur	Senior Care	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	1000 / 20 000	Nein
Inter	Sterbegeldversicherung (Tarif K08)	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 15 000	Nein
InterRisk	Kapitalversicherung ohne Gesundheitsprüfung	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	3000 / 10 000	Ja, inkludiert
R+V	Sterbegeldversicherung – Tarif GT	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	1000 / 15 000	Nein
Signal Iduna	Todesfallversicherung	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 20 000	Nein
Universa	TrauerfallVORSORGE	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	2500 / 15 000	Nein
Württembergische	Sterbegeldversicherung (Tarif ST)	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3500 / 20 000	Nein
Tarife ohne Wartezeit							
Dela	sorgenfrei Leben	Keine	Volle Leistung (Keine Wartezeit)	Ja	74	3000 / 20 000	Ja, inkludiert
Signal Iduna	Todesfallversicherung	Keine	Volle Leistung (Keine Wartezeit)	Ja	75	2500 / – ¹⁾	Nein
Debeka	L1 (01/21)	Keine	Volle Leistung (Keine Wartezeit)	Ja	80	4000 / – ¹⁾	Optional

Stand: Mai 2024; ¹⁾keine Höchstsumme; ²⁾AVB – Allgemeine Versicherungsbedingungen; ³⁾maximale Beitragszahlungsdauer von 25 Jahren überschritten; ⁴⁾kein Rating; Quelle: DFSI

METHODE

So wurde im Detail getestet

Für den Tarif-Check hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) aktuelle am Markt befindliche Sterbegeldpolicen einer eingehenden Analyse unterzogen. Dazu ermittelte das DSFI per Fragebogen zahlreiche für die Sterbegeldversicherung relevante Tarifdetails bei den Assekuranzen. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben schließlich 17 Gesellschaften mit 23 Tarifen. Für die Bewertung werden die Policen in die zwei Kategorien „Tarife mit Wartezeit“ und „Tarife ohne Wartezeit“ eingestuft.

Bei der Bewertung von rund 36 Leistungsmerkmalen prüft das DFSI nicht nur den Inhalt der Klauseln, sondern achtet auch darauf, dass diese fair und kundenfreundlich sind. Für jede positive Regelung verteilen die Experten – abhängig von der Vorteilhaftigkeit – einen Viertel-, einen halben, einen oder zwei Punkte. Müssen die Assekuranzen bei den Fragen passen, gibt es keine



Punkte. Bei der Bewertung der Leistungsmerkmale kommt es auf die für das Bedingungsmerkmal vergebene Punktzahl im Verhältnis zur bestmöglichen Punktzahl an.

Für die Bewertung der Beiträge wird im ersten Schritt eine Durchschnittsprämie aus den Prämien für 50- und 60-Jährige mit einer Beitragszahlungsdauer bis Endalter 85 für die Versicherungssummen 5000 Euro, 7500 Euro und 10000 Euro gebildet. Die so berechnete Prämie wird dann ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt und der prozentuale Wert mit der entsprechenden Note versehen.

Schließlich kommt es als dritte Komponente auf die Bonität des Versicherers an, die anhand der Urteile renommierter Ra-

tingagenturen bewertet wird. In der vergangenen Niedrigzinsphase hat sich gezeigt, dass einige Anbieter wegen geringer Kapitalerträge die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge anheben mussten. Erst beim kalkulatorischen Bruttobeitrag wäre aber Schluss mit möglichen Erhöhungen, falls der Anbieter gar keine Überschüsse mehr erwirtschaften würde. Insofern ist die Bonität des Versicherers wichtig, damit Kunden die Gefahr möglicher Prämien erhöhungen realistischer einschätzen können.

Die Gesamtbewertung setzt sich zu 60 Prozent aus den Tarifbedingungen, zu 25 Prozent aus der Beitragsgestaltung und zu 15 Prozent aus der Bonität des Anbieters zusammen. Die Bestnote „Hervorragend“ erhält, wer sich mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert bewegt. Die Note „Sehr Gut“ geht an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgen dann jeweils in 20-Prozent-Schritten.

Kostenübernahme Rückholung bei Versterben im Ausland	Digitale Erfassung von Verträgen und Konten sowie zur Nachlassregelung	Organisation von Grabpflege bei vorhandenem Restguthaben	Organisation der Bestattung	AVB-Bewertung ²⁾	Monatliche Prämie in Euro beispielhaft für 50-/60-Jährige mit Versicherungssumme 7500 Euro bis Endalter 85 Jahre (in Euro)	Preisbewertung	Finanznote	Gesamtbewertung
Begrenzt	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	27,32 / 38,89	Hervorragend	1,00	Hervorragend
Nein	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	28,14 / 38,29	Hervorragend	1,00	Hervorragend
Unbegrenzt	Nein	Nein	Nein	Sehr Gut	24,26 / 38,31	Hervorragend	2,00	Sehr Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Gut	28,01 / 41,45	Hervorragend	1,00	Sehr Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	27,86 / 38,08	Hervorragend	1,25	Sehr Gut
Begrenzt	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	– ³⁾ / 41,73	Sehr Gut	1,75	Sehr Gut
Begrenzt	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	29,68 / 41,52	Hervorragend	2,75	Sehr Gut
Begrenzt	Ja	Nein	Nein	Gut	30,43 / 43,18	Hervorragend	1,00	Sehr Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	24,75 / 36,13	Hervorragend	2,00	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	28,84 / 44,91	Hervorragend	– ⁴⁾	Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Gut	30,74 / 43,52	Hervorragend	1,75	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	– ³⁾ / 41,64	Sehr Gut	1,00	Gut
Nein	Ja	Nein	Nein	Gut	26,73 / 40,37	Hervorragend	2,00	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	30,40 / 44,28	Sehr Gut	2,00	Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Gut	31,92 / 45,37	Sehr Gut	2,00	Gut
Unbegrenzt	Nein	Nein	Nein	Hervorragend	20,66 / 32,47	Hervorragend	2,00	Hervorragend
Nein	Ja	Nein	Nein	Sehr Gut	26,73 / 40,37	Sehr Gut	2,00	Sehr Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	26,30 / 39,13	Sehr Gut	2,00	Gut